

Ressort: Technik

CSU fordert "Porno-Schranke" im Internet

Berlin, 06.08.2013, 07:11 Uhr

GDN - Die CSU fordert ein Ende der frei verfügbaren Porno-Bilder und Sex-Videos im Internet: Der CSU-Politiker Norbert Geis fordert in der "Bild-Zeitung" (Dienstausgabe), den Zugang zu Online-Pornografie in Deutschland stark einzuschränken und eine "Porno-Schranke" im Internet zu etablieren, die man nur auf schriftlichen Antrag umgehen kann. "Kinder und Jugendliche müssen vor der Pornografie im Internet besser geschützt werden. Dafür brauchen wir jetzt dringend spezielle Filter und verbindliche Altersbeschränkungen, so dass man sich für die Nutzung von pornografischen Inhalten im Netz persönlich anmelden muss", sagte Geis der Zeitung.

Das Thema der "Porno-Schranke" kam durch eine Initiative des britischen Premierministers David Cameron auf die politische Tagesordnung. Cameron will den Zugang zu Internet-Pornos in Großbritannien erschweren. Ab Ende 2014 soll Online-Pornografie im Vereinigten Königreich bei jedem Internet-Anschluss automatisch blockiert werden. Will ein Nutzer trotzdem Sex-Videos im Internet anschauen, muss er einen schriftlichen Antrag stellen. Jugendschutzexperten warnen seit langem vor den fatalen Folgen des wachsenden Pornokonsums bei Kindern und Jugendlichen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-19055/csu-fordert-porno-schranke-im-internet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619